

## **ZOLLERN IM JUBILÄUMSJAHR AUF REKORDKURS**

- Starkes Wachstum auf über 600 Mio. Euro Umsatz
- Unternehmen aus dem Haus Hohenzollern internationalisiert
- Auf vielen Märkten der Metallverarbeitung Marktführer
- 300. Geburtstag im Juni 2008



**Hannover, den 21. April 2008.** Die ZOLLERN-Gruppe, Sigma-ringen-Laucherthal, eines der ältesten Unternehmen Deutschlands, befindet sich im Jahr ihres 300. Geburtstages auf Rekordkurs. Zum einzigartigen Jubiläum hat das Unternehmen nach einem bereits seit über zehn Jahren anhaltenden starken Wachstum Rekordwerte bei Umsatz, Beschäftigung und Ergebnis erzielt. Mit fünf Geschäftsfeldern der Metallverarbeitung zur Erzeugung von Stahlprofilen, Gleitlagern, Feinguss, Antriebsmodulen und Stahlbauelementen hat sich die Gruppe weltweit in vielen Spezialbereichen als Marktführer etabliert. 17 Werke und Niederlassungen in Europa, Amerika und Asien markieren den Aufstieg von einem schwäbischen Familienunternehmen zu einem internationalen Spezialkonzern der Metallverarbeitung, der unverändert in privater Hand liegt, darunter wesentlich im Haus Hohenzollern, mit fast tausend Jahren Geschichte eine der ältesten deutschen Adelsgeschlechter.

Im Geschäftsjahr 2007/2008 (31. Januar) ist der Umsatz der Unternehmensgruppe um 25 % auf 533 (426) Mio. Euro gestiegen. Der Konzernjahresüberschuss der ZOLLERN GmbH &

Co. KG zog ebenfalls kräftig auf 33 (22) Mio. Euro an. Das kräftige Wachstum wird auch weiterhin anhalten. Zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres konnte bereits ein Auftragseingang von 669 Mio. Euro in die Bücher genommen werden. „Unser langjähriger Geschäftsführer Dr. Horst Michael Holzbaur hat sich mit dem Ergebnis verdienstvoll aus der operativen Verantwortung zurückgezogen und seinem Nachfolger Dr. Klaus F. Erkes ein wohl bestelltes Haus hinterlassen“, sagte der Gesellschafter der ZOLLERN-Gruppe, Karl Friedrich Erbprinz von Hohenzollern, anlässlich einer Pressekonferenz des Unternehmens am Montag auf der Hannover Messe. „Wir freuen uns, dass uns Herr Dr. Holzbaur als neues Mitglied unseres Beirats mit seinem Wissen und seinem Rat erhalten bleibt.“



Das Wachstum der ZOLLERN-Gruppe resultiert aus einer geschickten Akquisitionspolitik und im wesentlichen aus kräftigem operativen Wachstum der zahlreichen Spezialdisziplinen der Unternehmensgruppe. „Wir haben in der Vergangenheit erfolgreich auf wesentliche Entwicklungstrends gesetzt und sind heute mit unserem Produktangebot in vielen Bereichen Weltmarktführer“, sagte Dr. Holzbaur. Das gilt besonders für die wachsenden Märkte der Energieerzeugung, Energieumwandlung und Energieersparnis. Weltweit eine führende Rolle nimmt ZOLLERN bei Gleitlagerprodukten für Großlager von stationären Energieerzeugungsanlagen ein. Das Geschäftsfeld Antriebstechnik liefert führend in der Welt Pitch- und Azimutgetriebe sowie Hauptgetriebe für Windkraftanlagen. „Rechtzeitig für den Boom der Windkraft haben wir zu Beginn des neuen Jahrtausends unsere Kapazitäten erweitert“, so Holzbaur.

Ebenso weitsichtig war das Festhalten am Feinguss Anfang der neunziger Jahre, um feingegossene präzisionsbearbeitete Leitapparate und Turboräder für Turboladernmotoren liefern zu können. Um die Position im wachsenden Markt der Turboladernmotoren zu festigen, wurde Ende des letzten Jahrtausends zudem ein Unternehmen hinzugekauft, das sich erfolgreich auf die hochpräzise Schleifbearbeitung von Teilen für die variable Geometrie bei Turboladern spezialisiert hatte. Heute ist ZOLLERN führend in der Zulieferung dieser Spezialbauteile für die immer mehr in Pkws eingesetzten Turboladernmotoren. Führende Marktpositionen im Weltmarkt hält ZOLLERN außerdem in der Zulieferung von Bauteilen für die wachsende Schifffahrt, wie Großlager für Zwei-Takt-Schiffsdieselmotoren oder Seilwinden für Schiffs- und Hafenkranen.



Ein weiteres wichtiges Feld, in dem ZOLLERN eine Weltmarktführung hält, sind Maschinenbauelemente, induktivgehärtet, geschliffen bzw. hartverchromt für höchste Beanspruchung etwa in den Bereichen der Druck-, Kunststoffspritz- oder Gießereimaschinen. Mit ihren neuen Produkten präsentiert sich ZOLLERN auf der Hannover Messe in gleich zwei Hallen. In Halle 17, Stand B26 werden Produkte der Antriebstechnik, Automation und der Gleitlagertechnik gezeigt, in Halle 3, Stand A64, sind die Gießereitechnik, der Bereich Stahl und das Metal Injection Moulding (MIM) vertreten. Die Gießereitechnik zeigt Produkte aus dem Feinguss, z.B. Ringe für Elektromotoren, die in zahlreichen Zugmaschinen in der ganzen Welt eingesetzt werden.

## **Umfangreiches Investitionsprogramm zum strategischen Ausbau von ZOLLERN**

Um die großen Markt- und Wachstumschancen der ZOLLERN-Gruppe zu sichern, wurde bereits im vergangenen Jahr ein weiteres, sehr ehrgeiziges Investitionsprogramm mit einem Volumen von knapp 100 Mio. Euro beschlossen, ebenfalls ein Rekord in der 300jährigen Unternehmensgeschichte. Den größten Teil erhält das Geschäftsfeld Antriebstechnik mit 35,6 Mio. Euro. Weitere zweistellige Millionenbeträge werden in die Geschäftsfelder Stahlprofile und Gießereitechnik investiert. „Angesichts eines Auftragspolsters von 669 Mio. Euro werden wir im gerade begonnenen Geschäftsjahr den Umsatz weiter kräftig steigern“, sagt der seit Anfang April 2008 neue Geschäftsführer Dr. Klaus F. Erkes, „wir gehen davon aus, dass der Umsatz der Gruppe in diesem Jahr auf rund 630 Mio. Euro steigen wird.“ Die kräftigen Investitionen werden auch der Beschäftigung zugute kommen, die bereits im vergangenen Geschäftsjahr auf den Spitzenwert von 3.043 (2.803) Mitarbeiter gewachsen ist.



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

german communications ag  
Jörg Bretschneider  
Alsterufer 34  
20354 Hamburg  
Tel.: 040 46 88 33 0  
Fax 040 47 81 80  
[presse@german-communications.com](mailto:presse@german-communications.com)

ZOLLERN GmbH & Co. KG  
Tanja Mennig  
Postfach 12 20  
72481 Sigmaringen  
Tel.: 07571 / 70 654  
Fax 07571 / 70 82 654  
[tanja.mennig@zollern.de](mailto:tanja.mennig@zollern.de)